



▶▶ BÄKO-Workshop 2014

Fast 300 begeisterte Teilnehmer erlebten den 26. BÄKO-Workshop in Baden-Baden

Vom 9. bis 11. November 2014 fand im Baden-Badener Kurhaus der 26. BÄKO-Workshop statt. Damit kehrte der beliebte Branchenkongress nach 2000 erstmals wieder in die badische Kur-, Kunst- und Festspielstadt zurück.

Die Teilnehmer erlebten eine inspirierende Zusammenstellung aus Fachbeiträgen, Diskussionen und kulturellen Highlights. Mit hochkarätigen Referenten und einer exklusiven Verbraucherbefragung ging der BÄKO-Workshop unter anderem der spannenden Frage nach, was sich die Verbraucher in Zukunft vom backenden Handwerk wünschen.

Aber auch Beiträge einfach zum Genießen waren dabei. So besichtigten die Teilnehmer des BÄKO-Workshops das berühmte Baden-Badener Festspielhaus, erlebten die Queenz of Piano in einem mitreißenden musikalischen Intermezzo und genossen Kaffee und Kuchen auf einer der größten Bühnen Europas.

Fachlich standen drei Leitfragen beim 26. BÄKO-Workshop in Baden-Baden im Fokus: Brauchen Bäcker und Konditoren mehr Innovationen, um sich in Zukunft erfolgreich am Markt zu behaupten? Wie finden sie neue Ideen und wie steht es um das Image der Branche? Und schließlich: Lassen sich nachhaltiges Wirtschaften, niedrige Energiekosten und steigende Umsätze unter einen Hut bringen?

Sternekoch Johann Lafer hatte für die Teilnehmer nicht nur Erfahrungen von den Dreharbeiten rund um „Deutschlands bester Bäcker“ mitgebracht, sondern erntete mit konstruktivem Klartext über Chancen, aber auch über Probleme der Branche großen Applaus. „Sie haben einen großen Vorteil, den Sie für sich nutzen sollten“, appellierte er an die Teilnehmer, „das deutsche Brot ist einzigartig! Sie können sogar die Aufnahme als Weltkulturerbe beantragen! Das kann man von der deutschen Küche nicht sagen ...“

Die Ergebnisse einer exklusiven GfK-Studie und einer brandaktuellen Studie rund um die Vermeidung von Lebensmittelabfällen trafen auf hochkarätige Best-Practice-Beispiele mit handfestem Werkzeug für den eigenen Betrieb und zahlreiche Anregungen für mehr Motivation, Kreativität und Fantasie – der BÄKO-Workshop war ein Füllhorn der Inspiration.

Dass gute Ideen Kopfsache sind, brachte Innovationsforscher und Kognitionspsychologe Christoph Burkhardt auf den Punkt – im Gepäck hatte er knackige Beispiele innovativer Wirtschaftsmodelle mit Pioniercharakter, die aufrüttelten und Lust auf Neues machten.

Dass bei aller Innovationskraft vor allem der gesunde Menschenverstand ein wichtiger roter Faden und ein Indikator für Erfolg sein kann, war das Thema von Unternehmer Bernhard Kolb. Er stellte sieben Tugenden vor, die eine neuartige Nachhaltigkeit und Veränderung unserer Wirtschaftsstrukturen in einem neuen, attraktiveren Licht erscheinen lassen und jeden Einzelnen motivieren kann, Herausforderungen anzugehen.

Zudem gab der Workshop zahlreiche handfeste Werkzeuge mit für die eigenen Betriebe. Als Experten berichteten Steuer-

berater Josef Bünger und Prof. Dr. Guido Ritter über optimale Retourenquoten und Retourenvermeidung. Bäckermeister Roland Schüren präsentierte das ausgeklügelte Öko-Management seines Betriebes. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurden weitere Erfolgsstrategien aufgezeigt.

Der nächste BÄKO-Workshop findet vom 8. bis 10. November 2015 in Weimar statt.



Queenz of Piano



Moderator Holger Knieling mit Sternekoch Johann Lafer und Juroren



Bernhard Wolff



Nils Bäumer



Christoph Burkhardt



Diskussionsrunde